

## Mode: Umweltzerstörung für Bio-Baumwolle

**Illegale Abholzung und Gewalt gegen Indigene: Die Vorwürfe gegen die brasilianische Baumwollindustrie wiegen schwer. Doch Kleidung aus dieser Baumwolle liegt zum Beispiel bei Zara oder H&M – teilweise mit Öko-Siegel.**

**Zertifizierte** Öko-Baumwolle soll beim Kleidungskauf für ein gutes Gewissen sorgen – zum Beispiel bei Zara oder H&M. Doch eine Studie der britischen Organisation Earthsight zeigt: Es gibt eine enge Verbindung zwischen Textilmarken aus Europa und illegaler Abholzung und **Landraub** in Brasilien. Dort werden große Flächen natürlicher **Vegetation** für den **Anbau** von **Soja** oder Baumwolle **gerodet**.

In Brasilien gibt es zwei Hauptproduzenten für Baumwolle. Der eine, SLC Agrícola, gehört außerdem zu den größten Sojaherstellern des Landes. Die Earthsight-Studie schätzt, dass die Betriebe des **Konzerns** in zwölf Jahren ein Gebiet zerstört haben, das so groß ist wie 40.000 Fußballfelder. Gegen den zweiten Konzern, Horita, gibt es Vorwürfe, im Zusammenhang mit Landstreitigkeiten Gewalt gegen indigene Gruppen angewandt zu haben.

Von Brasilien aus hat Earthsight den Weg der Baumwolle zu acht Kleidungsherstellern in Asien **nachverfolgt**. Ihre Produkte tragen teilweise das Ökosiegel „Better Cotton“ – 2009 eingeführt von der Modeindustrie und Naturschutzorganisationen. Better Cotton hat seine brasilianischen Betriebe nun unabhängig überprüfen lassen – und spricht von einem „dringenden Bedarf an staatlicher Unterstützung, um die **aufgedeckten** Probleme **anzugehen** und **sicherzustellen**, dass gesetzliche Regelungen fair und wirkungsvoll **umgesetzt** werden.“

H&M nennt die Ergebnisse des Berichts „äußerst **besorgniserregend**“ und ist im Gespräch mit Better Cotton. Auch Zara gibt an, „die Vorwürfe gegen Better Cotton äußerst ernst“ zu nehmen. Doch es geht nicht nur um die Hersteller in Brasilien – auch europäische Unternehmen müssen **zur Verantwortung gezogen** werden, sagt Rubens Carvalho von Earthsight. „Wir brauchen strenge Vorschriften, die **Verstöße** bestrafen. Das erhöht den Druck auf die Produzenten.“

*Autorinnen: Nádia Pontes; Arwen Dammann*

## Glossar

**Baumwolle, -n** (f., meist Singular) – eine Pflanze, aus der Stoff hergestellt wird

**Abholzung, -en** (f.) – die Zerstörung von Wald, indem viele Bäume gefällt werden

**indigen** – auf Menschen bezogen, die bereits vor Ankunft der Europäer z. B. in Australien oder Amerika gelebt haben

**Siegel, - (n.)** – hier: ein Zeichen, das für die Qualität eines Produktes steht

**etwas zertifizieren** – bestimmte Qualitäten eines Produkts offiziell bestätigen

**Landraub** (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man Einheimischen Land wegnimmt, oft mit Gewalt

**Vegetation, -en** (f., meist Singular) – die Pflanzenwelt

**Anbau** (m., nur Singular) – das Anpflanzen; die Produktion (z. B. von Gemüse)

**Soja** (m./n., nur Singular) – eine Pflanze, die oft als Tierfutter genutzt wird

**etwas roden** – die Bäume in einem Gebiet zerstören

**Konzern, -e** (m.) – eine große Firma

**etwas (nach)|verfolgen** – etwas überprüfen; etwas beobachten

**etwas auf|decken** – hier: etwas herausfinden; etwas enthüllen

**etwas an|gehen** – hier: versuchen, ein Problem aktiv zu lösen

**etwas sicher|stellen** – hier: für etwas sorgen

**etwas um|setzen** – etwas realisieren; etwas Wirklichkeit werden lassen

**besorgniserregend** – so, dass man sich um etwas große Sorgen macht

**jemanden zur Verantwortung ziehen** – dafür sorgen, dass jemand Verantwortung für seine Handlungen übernimmt

**Verstoß, Verstöße** (m.) – eine Handlung, die verboten oder gegen die Regeln ist